

Hapimag erreicht gute Belegung im Winter 2009/2010

Baar, 1. Juni 2010 – Im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld schliesst der Schweizer Wohnrechtsanbieter Hapimag an den Erfolg der vergangenen Jahre an und verzeichnet eine gute Belegung in der Wintersaison. Nur die Asche-Wolke dämpft das Resultat im Vergleich zum Vorjahr.

Die Flugausfälle infolge der Asche-Wolke trafen vor allem die bereits weniger gebuchten Flugdestinationen. Sie weisen in der vergangenen Wintersaison rückläufige Belegungszahlen aus, und auch für den Sommer 2010 ist für die Flugdestinationen keine Besserung in Sicht.

Konstant gute Belegung

Trotz all dieser widrigen Umstände erzielte das Schweizer Unternehmen wiederum gute Belegungszahlen. Von November 2009 bis Ende April 2010 verzeichneten die Hapimag Resorts und Residenzen 876 027 Übernachtungen. Dies entspricht einer Belegung von 50,7 Prozent, 3,7 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum im Vorjahr. Hapimag begrüsst in dieser Zeit rund 120 177 Gäste. In den Wintermonaten sind vor allem die Adressen in den Alpen beliebt, die Autodestinationen das ganze Jahr. Auch die 11 Stadtresidenzen, allen voran Berlin, erfreuten sich grosser Beliebtheit. Nebst der Stadtresidenz Berlin erzielten die Residenzen San Agustin und Bad Neuenahr die höchste durchschnittliche Auslastung. Alle drei Destinationen verzeichneten eine Belegung von über 90 Prozent.

Grosse Einbussen durch Vulkanausbruch

Ohne den Vulkanausbruch in Island Mitte April könnte Hapimag noch bessere Zahlen präsentieren. Die vielen Flugausfälle führten zu einem Belegungseinbruch von rund 10 Prozent. Dies traf die bereits rückläufigen Flugdestinationen besonders. Durch diesen Einbruch sank die Belegung um mehr als 3 Prozent.

Mit dem Auto in die Sommerferien

Die Perspektiven im Hinblick auf die Sommersaison sind für Hapimag gut. Vor allem Resorts und Residenzen am Meer, die ohne Flug erreichbar sind, verfügen von Juli bis September nur noch über wenige freie Apartments. Gut gebucht sind bereits heute auch die Stadtresidenzen Wien und Berlin, die Resorts Cefalù (Sizilien) und Scerne di Pineto (Abruzzen) und die Residenzen Zell am See (AT), Andeer (CH), Westerland (D), La Madrague (F), Meran (I) und Bad Neuenahr (D). Derzeit sind jedoch insgesamt im Vergleich zum Vorjahr noch weniger Wochen gebucht. Doch Hapimag ist zuversichtlich, dass noch viele Mitglieder kurzfristig ihren Sommeraufenthalt buchen.

Hapimag

Hapimag ist ein Dienstleistungsunternehmen im Bereich der individuellen Freizeit- und Lebensgestaltung und wurde 1963 gegründet. Als führender europäischer Wohnrechtsanbieter bietet Hapimag rund 140'000 Mitgliedern Zugang zu einer ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Plattform mit 56 Adressen an Toplagen in 16 Ländern. Den Mitgliedern stehen dabei als Miteigentümer über 5300 Apartments zur individuellen Nutzung offen, ergänzt mit standortspezifischen Gastronomie-, Wellness-, Kultur- und Infrastrukturangeboten. Das Unternehmen beschäftigt rund 1400 Mitarbeitende (Vollzeitstellen) und erwirtschaftete 2009 einen Betriebsertrag von EUR 172 Mio. Hapimag ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizerischem Recht und hat ihren Sitz in Baar/ZG (CH). www.hapimag.com

Kontakt für Rückfragen, Bildmaterial und Interviewanfragen:

Doris Zetzema, Corporate Communications
Hapimag AG, Neuhofstrasse 8, CH-6349 Baar
Telefon: +41 (0)41 767 82 05, Fax: +41 (0)41 767 89 15
E-Mail: media.relations@hapimag.com